

Warum Sie diese Veranstaltung besuchen sollten?

Sie pflegen krebserkrankte Menschen und erhoffen sich folgenden Nutzen:

- Sie setzen sich mit neuen Aufgaben der Pflege in onkologischen Behandlungszentren auseinander.
- Sie überprüfen Ihr Verständnis von Professionalisierung der Pflege in der Onkologie.
- Sie setzen sich mit dem eigenen Berufs- und Pflegeverständnis auseinander.
- Sie nehmen einen exemplarischen Erfahrungsbericht eines betroffenen Menschen mit Krebs wahr und folgern hieraus Konsequenzen für die Pflegepraxis.
- Sie updaten Ihr Wissen zur haftungsrechtlichen Verantwortung Pflegenden für ihre Handlungen.
- Sie hören von neuen medikamentösen Tumorthérapien mit deren Wirkung und Nebenwirkung auf krebserkrankte Menschen.
- Sie kennen aktuelle Tendenzen zur Etablierung von Patientenverfügungen und überprüfen den Nutzen für Ihren Pflegealltag.
- Sie ergänzen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen zur Behandlung von Begleitscheinung der Krebserkrankung.
- Sie lernen Konzepte der Applikation von Chemotherapien kennen und diskutieren deren Vor- und Nachteile.
- Sie besichtigen neue Einrichtungen zur Behandlung krebserkrankter Menschen in Heidelberg.
- Sie erfahren ein lebendiges Forum für einen kollegialen Austausch und treffen (wieder) ein engagiertes Fachpublikum.
- Sie tanken Kraft und Energie für die Pflege schwerstkranker Menschen.
- Sie feiern mit der KOK das 20-jährige Bestehen.
- Sie erleben (wieder) Heidelberg im Frühling.

Informationen: Burkhard LEBERT
Email: lebert@uni-hd.de

Veranstalter: Frank STAWINSKI
Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH Heidelberg (AfG)

Schirmherr: Prof. Dr. Dirk JÄGER
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

15. Fortbildungssymposium für Krebskrankenpflege

Tagungsort:
Kommunikationszentrum im Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wegbeschreibung:
Parkplätze stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung, bitte Öffentliche Verkehrsmittel verwenden! VRN-Verkehrsverbundticket wird gestellt.

Öffentlicher Nahverkehr von Heidelberg Hbf zum DKFZ:
- Bus Linie 32 in Richtung „Neuenheim, Schwimmbad“, Haltestelle „Chirurgische Klinik“
- Straßenbahn Linie 21 oder 24 in Richtung Handschuhsheim, Haltestelle „Jahnstr./Chirurgie“

Anmeldung:
Online über die Homepage www.krebs.uni-hd.de
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl! Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Überweisen Sie bitte ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebekräftigung.

Unterbringung:
Verkehrsverein Heidelberg Tel.: 06221 / 142224
Gästezimmerzentrale Tel.: 06221 / 160363

Haftung: Für Sach- und Gesundheitsschäden, die während des Symposiums oder der An- und Abreise auftreten, übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Tagungsgebühren:
(inkl. Pausenverpflegung, Mittagsimbiss und VRN Verkehrsverbund)

Bei Zahlungseingang	bis 27.04.2007	danach
Alle Tage	125 €	150 €
14.05.07	60 €	70 €
15.05.07	70 €	80 €
16.07.07	50 €	60 €

Mitarbeiter der Uniklinik HD und Mitglieder der KOK

	bis 27.04.2007	danach
Alle Tage	100 €	125 €
14.05.2007	50 €	60 €
15.05.2007	60 €	70 €
16.05.2007	40 €	50 €

Rahmenveranstaltung:

20-Jahre der KOK
mit einem einzigartigen kubanischen Abend
im Havanna (Rückseite Stadthalle) für 15 €.

15. Krebskrankenpflegesymposium

Pflegende in der Onkologie. Was wir können - dürfen - sollen ?

Heidelberg
14.-16. Mai 2007

www.krebs.uni-hd.de

Festveranstaltung
20 Jahre KOK



NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
HEIDELBERG

Akademie für Gesundheitsberufe
Heidelberg



Programm

Montag 14. Mai 2007

- 10 Uhr** **Kompetenzbereiche Pflegenden in der Onkologie**
- Burkhard LEBERT Einführung in das Symposium
- Edgar REISCH
Dirk JÄGER Grußworte
- Erwartungen an Pflegende aus Sicht einer Patientin
- Dirk JÄGER Erwartungen an Pflegende aus Sicht eines Onkologen
- Elke MÜLLER Pflege im Spannungsfeld zwischen pflegerischen - und medizinischen Handeln. Felder besetzen oder Tätigkeiten zuweisen lassen?

12.30 – 14 Uhr Mittagspause

- Hans BÖHME Pflege krebskranker Menschen – eine auch medizinisch-pflegerische Tätigkeit?
- Johann BEHRENS Pflege - Sorge für die Kontinuität der Versorgung und Lebensqualität krebskranker Menschen
- Stefan ZETTL Warum wir fühlen, wie es dem Patienten geht. Empathie aus neurobiologischer Sicht.

16 – 16.30 Uhr Pause

20 Jahre onkologische Pflege

- R. BODENMÜLLER
KROLL, A. LAUPERT ... von der Geburtsstunde der KOK
- Agnes GLAUS ... im Wechselspiel mit der Praxis.
- Michael BAMBERG ... im Wechselspiel der Strukturen des onkologischen Teams.
- Jan FOUBERT ... im Wechselspiel zwischen Deutschland und Europa

Die KOK lädt ein zu einem erlebnisreichen, kubanischen Abend am 14.05.07 um 19 Uhr im Havanna Unkostenbeitrag 15 €

Programm

Dienstag 15. Mai 2007

- 9.00 Uhr** **Fallstudien der Pflege krebskranker Menschen**
- Anja BORNKESSEL Chemotherapieinduzierte Übelkeit und Erbrechen – eine Belastung mit Folgen
- Anja BAYLICH „15 Kilo weniger und nichts hat sich geändert!“ – Relevanz und Stellenwert der Mangelernährung
- Anika JOST ... und was am meisten weh tut, meinen kleinen Sohn verlassen zu müssen ...“ Psychosoziale Aspekte des Krebs Schmerzes und die Rolle der Pflegenden
- Cordula BEISEL Cortisonbehandlung bei Jugendlichen mit Leukämie. Höhen und Tiefen.

10.30 – 11 Uhr Pause

Fallstudien der Pflege krebskranker Menschen

- Anita MARGULIES Pflegekompetenzen bei neuen medikamentösen Tumorthapien
- Christel
TRAUTMANN Pflegende als Begleiter auf dem Weg vom „Patient sein“ zurück zum „Frau sein“
- Ilona TARGAN Querschnittgelähmt durch Tumorerkrankung – eine Rehabilitation unter anderem Vorzeichen

12.30 – 14 Uhr Mittagspause

Seminare und Workshops

- Anita MARGULIES Neue Targeting Therapien - Überlegungen zur Pflege
- Jürgen WALTHER Patientenverfügung – der vorletzte Wille. Aktuelle Rechtslage und Tendenzen.
- Sefa ELMACI Blutentnahme und Ports bei krebskranken Menschen
- JUTTA SCHMIDT Wohltuende Pflege von Schmerzpatienten
- Barbara LUDWIG Besichtigung der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg
- Hans BÖHME Haftung und Verantwortung in der Pflege krebskranker Menschen
- Christel
TRAUTMANN Eine Onkologische Tagesklinik unter Palmen –Universitätsfrauenklinik Heidelberg
- Andreas PETERS Führung durch das Heidelberger Ionenstrahl – Therapie – Centrum (HIT)

Programm

Dienstag 15. Mai 2007

Abschlussarbeiten der FACHWEITERBILDUNG „Pflege krebskranker, chronisch-kranker Menschen“

Stadtführungen:

- Jutta STREIB Wer sein Herz in Heidelberg verloren
- Andrea LORENZ Henker, Hexen, Hübschlerinnen



Mittwoch 16. Mai 2007

9.00 Uhr **Konzepte der Applikation von Chemotherapie mit der Rolle der Pflege**

- Klaus MAIER ... an der Medizinischen Hochschule in Hannover
- Matthias NÄGELE ... in der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg
- Eveline HOLDENER- MASCHERONI ... am Kantonsspital Baden in der Schweiz.

11 – 11.30 Uhr Pause

Be- und Entlastung Pflegenden in der Onkologie

- Najib BEN TAHER Vom selber tun oder tun lassen - Delegation in der Pflege
- Daniel WECHT Onkologische Fachpflegekräfte – Akzeptanz bei Patienten und Team
- Hans SIEGMANN In Harmonie zwischen Anspannung und Entspannung

- 13.30 Uhr** Verabschiedung durch Burkhard LEBERT und Frank STAWINSKI